

50. Bavarian - Festival in Straubing am 20. Oktober 2001

Protokoll vom Meeting der Clubvertreter

Beim Meeting waren 26 Clubvertreter aus 23 Clubs anwesend.

Es wurde nochmals festgestellt, dass beim Festival 120 Tänzer aus 39 Clubs als Gäste anwesend sind. Dabei sind auch Teilnehmer aus 5 Clubs ausserhalb Bayerns, sogar 2 Gäste vom Alster Dancer Club in Hamburg, ca. 800 km entfernt.

Rainer, der Präsident der Gäuboden - Plowers, bespricht anhand des Protokolls zum 49. Bavarian - Festivals die letztjährigen Beschlüsse.

Bezüglich der Vergaberichtlinien wird nochmals eingehend diskutiert und folgende Regelung einstimmig angenommen: Die Vergabe des Festivals soll zwei Jahre im Voraus geschehen, eine Option über einen längeren Zeitraum als zwei Jahre im Voraus ist möglich, jedoch muß diese Option zwei Jahre vorher nochmals vom optierenden Club bestätigt werden beim Clubvertreter-Meeting oder schriftlich im Voraus dem ausrichtenden Club bekannt gegeben werden, ansonsten verfällt die Option.

Das Bavarian - Festival 2002 ist fest vergeben an die Smiling Trailers in München - Höhenkirchen.

Für das Bavarian - Festival 2003 werden folgende Optionen abgegeben:

1. Option : Dancing Trouts in Forchheim durch den Club - Caller Walter Luger,
2. Option: Bavarian Stampers in Augsburg durch den Clubvertreter Hans Föhr.

Dies wird von allen Clubvertretern einstimmig angenommen.

Die ursprüngliche Option der Lenbach - Swingers für 2003 verfällt, da diese nicht wiederholt wurde und auch kein Clubvertreter anwesend war.

Die Option für das Festival 2005 wird von den Clubvertretern der Tic Tac Toers in Ansbach nochmals wiederholt.

Es wird angeregt, das Festival möglichst jedes Jahr im gleichen Zeitraum abzuhalten. Als Vorschlag wird Mitte Oktober, plus oder minus eine Woche, genannt.

Die Veranstalter des Festivals 2002 versuchen dies bereits einzuplanen.

Im Clubmeeting 2000 wurde als Vorschlag aufgenommen, dem ausrichtenden Club einen einmaligen Unkostenerstattungsbetrag in Höhe von 100.-- DM zu gewähren, für Auslagen wie Porto, Werbung, etc.. Dieser Vorschlag wird angenommen mit lediglich zwei Enthaltungen.

Auf die Nachfrage der Clubvertreter bezüglich des Festivals 2001, gibt Rainer bekannt, dass es sicherlich billiger als im Vorjahr würde, da keine Hallenmiete für die TSV - Halle bezahlt werden muss, genaue Zahlen können jedoch noch nicht genannt werden, diese würden sich aber dann in den Unterlagen des Bavarian Festivals nachlesen lassen.

Die Gäuboden - Plowers planen die Unterlagen innerhalb von drei Monaten an die Smiling Trailers weiterzugeben.

Es wird vorgeschlagen, das Protokoll an alle bayerischen Clubs zu versenden, aus Kostengründen wird dieser Vorschlag jedoch abgelehnt und dafür angeregt, das Protokoll ins Internet zu stellen.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Bavarian - Festival eine eigene Homepage hat unter www.stars-over-texas.de. Die Clubvertreter weisen darauf hin, dass es sogar eine zweite Web-Seite zum Bavarian - Festival gibt.

Es wird angeregt, diese auf eine Web-Seite zusammenzufassen, um zu vermeiden, dass Informationen nicht bei den Clubs ankommen.

Bei dem Punkt Wünsche und Anträge wurde von den Clubvertretern um mehr Fairness gebeten, vor allem hinsichtlich der Abhaltung von anderen Veranstaltungen am Tag des Bavarian - Festivals. Dem Festival soll wieder der Stellenwert eingeräumt werden, den es in der Vergangenheit inne hatte. Die Präsidenten und Clubcaller werden gebeten, verstärkt darauf hinzuwirken, dass keine Konkurrenzveranstaltungen am Tag des Bavarian - Festivals abgehalten werden, um die Besucherzahl wieder zu steigern.

Es wird auch festgestellt, dass vielen jüngeren Clubs oder jüngeren Boards die alten Traditionen und Vorschriften nicht mehr bekannt sind; es wird angeregt, dass die alten Clubs den jüngeren helfend zur Seite stehen sollen.

Rainer erklärt sich bereit, einen Artikel hinsichtlich des Bavarian - Festivals zum Abdruck ins Bulletin zu geben.

Anmerkung:

Walter Luger hat inzwischen bei Rainer, Präsident der Gäuboden - Plowers, die Option für das Festival 2003 telefonisch bestätigt; schriftliche Bestätigung folgt.